

David Brady: Risiko bleibt, Warten auf Entwarnung

09.08.2022

Da die Fed nicht in der Lage ist, sich klar und deutlich zur Geldpolitik zu äußern und die bereits eingetretene Rezession kollektiv leugnet, warten wir immer noch auf die endgültige Bestätigung, dass die Talsohle erreicht ist. Leider ist die Fed-Politik derzeit der wichtigste Bestimmungsfaktor für alle Märkte, auch für Edelmetalle und Bergbauunternehmen. Während es fast unmöglich ist, die Absichten der Fed zu interpretieren, können und werden uns bestimmte Marktniveaus sagen, dass die Talsohle erreicht ist und die Rally zu neuen Höchstständen begonnen hat.

Gold



Wie ich bereits gesagt habe, erwarten wir eine Reihe von höheren Tiefs und höheren Hochs. Gold ist bei 1.805 auf Widerstand gestoßen und könnte versuchen, die Lücke darunter bis 1.739 zu schließen. 1.739 muss halten, sonst sind tiefere Tiefs zu erwarten. Solange wir den Tiefpunkt bei 1.739 oder irgendwo darüber erreichen und dann 1.805 überwinden, setzt sich die Serie von höheren Tiefs und höheren Höchstständen fort. Letztendlich würde ein Test von 1.883 die Tatsache untermauern, dass der Boden

meiner Ansicht nach erreicht ist. Ich erwarte nicht, dass er beim ersten Versuch durchbrochen wird, und es wird wahrscheinlich zu einem anständigen Pullback kommen, bevor wir 1.883 erreichen. Das wäre die letzte Gelegenheit, auf den Zug nach Norden aufzuspringen.

Fazit: 1.739 ist eine wichtige Unterstützung, ein Bruch von 1.805 erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Talsohle erreicht ist.

Silber



Genau wie vorhergesagt, stieß der Silberpreis an seinem 50-tägigen gleitenden Durchschnitt (DMA) auf Widerstand. Es könnte zwar bis auf 19 zurückgehen und seine Serie höherer Tiefs und höherer Höchststände fortsetzen, aber ich würde es vorziehen, keinen so tiefen Rückschlag zu erleben. Idealerweise gilt 19,70 als Unterstützung für einen Durchbruch des 50-DMA. Unterhalb von 19,70 ist die Frage, ob wir als Nächstes tiefere Tiefststände sehen werden oder nicht. Im Gegensatz dazu würde ein Durchbruch des 50-DMA zumindest einen Test der 22-Tage-Marke auf Schlusskursbasis und vielleicht des Innertageshochs von 22,57 signalisieren. Auch hier würde ich, wie bei Gold, einen ordentlichen Pullback erwarten, sollten wir 22 erreichen. Alles, was über dem vorherigen Tiefstand von 18 liegt, würde bestätigen, dass der Tiefstand erreicht ist, und eine letzte gute Gelegenheit bieten, für das, was folgt, long zu gehen.

Fazit: 19 muss halten, aber 19,70 hält idealerweise. Der Durchbruch des 50-tägigen gleitenden Durchschnitts erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass der Tiefpunkt erreicht ist, erheblich.

GDX



Der GDX ist der Nachzügler in der Gruppe. Möglicherweise ist er derjenige, der auf bevorstehende Schwierigkeiten hinweist, oder, was wahrscheinlicher ist, er bereitet sich auf eine Aufholjagd vor, wie es bei fast jedem größeren Tiefstand bei Edelmetallen der Fall ist. Vereinfacht ausgedrückt, muss er als Nächstes die 27er-Marke überwinden und die Unterstützung beim Tiefstand von 24,38 halten.

SILJ



Im Gegensatz zum GDX hat sich der SILJ bei weitem am besten entwickelt. Aber auch hier ist er, wie vorhergesagt, bei 10, dem 50-tägigen gleitenden Durchschnitt, einer früheren Unterstützung und jetzt einem Widerstand sowie einem wichtigen Fibonacci-Niveau, auf eine Mauer gestoßen: 61,8% des gesamten Anstiegs von 4,75 auf 18,77. Solange wir die 10 nicht überwinden, bleibt das Risiko tieferer Tiefststände bestehen. Sollten wir die 10 durchbrechen, sind das vorherige Hoch von 12,20 und/oder der 200-tägige gleitende Durchschnitt meine Ziele für den Höchststand vor einem größeren Pullback, um allen die Gelegenheit zu geben, sich für das Folgende zu stärken. Die Unterstützung liegt bei 9,35.

Schlussfolgerung

Obwohl die jüngsten Kursanstiege äußerst ermutigend waren, haben wir noch keine Bestätigung dafür, dass der Tiefpunkt erreicht ist. Diese Bestätigung kommt mit höheren Höchstständen, während die Unterstützungsniveaus auf der Unterseite gehalten werden. Bis dahin bleiben tiefere Tiefststände ein Risiko. Wir werden in den nächsten Tagen wissen, wie es weitergehen wird.

© David Brady
www.GlobalProTraders.com

Dieser Artikel wurde am 5. August 2022 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/547528--David-Brady--Risiko-bleibt-Warten-auf-Entwarnung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).